



Vom Projekt zur Strategie: Nutzergesteuerte E-Book-Erwerbung als Baustein eines ausgewogenen Bestandsaufbaus

Dr. Annette Klein
UB Mannheim

101. Deutscher Bibliothekartag 2012,
Hamburg, 22. Mai 2012



Überblick

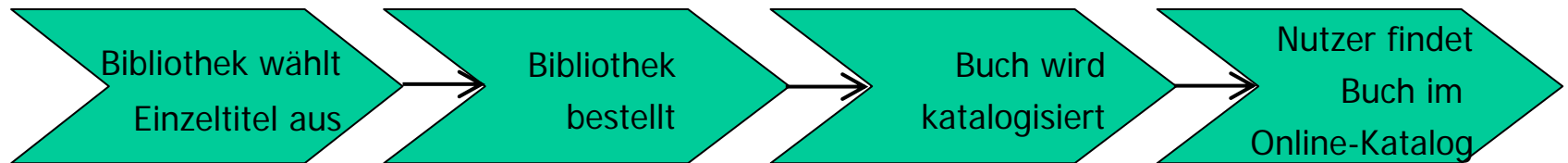
- Was ist Patron driven acquisition?
- Erwerbungsformen für E-Books: Vergleich
- PDA-Aktivitäten an der UB Mannheim
- Automatisierte PDA mit dem Aggregator Ebrary
- PDA mit Verlagen – eine Alternative?
- Fazit: PDA als Baustein im Bestandsaufbau

Was ist Patron driven acquisition?

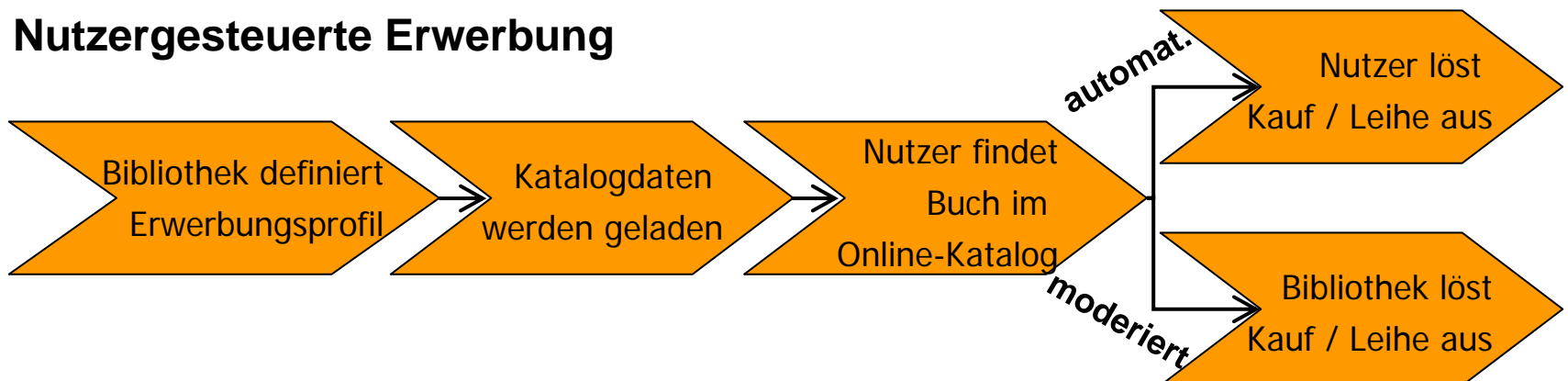
- **Definition:**
Erwerbungsform, bei der die Bibliothek ihren Nutzern einen Pool an E-Book-Titeln zur Verfügung stellt, die nicht vorab von der Bibliothek erworben wurden, sondern deren Kauf erst durch die tatsächliche Nutzung nach bestimmten Kriterien ausgelöst wird.
- **Anbieter:**
Bisher in erster Linie Aggregatoren (Verlage entwickeln erst eigene Modelle)

Patron driven acquisition: Abläufe

Normale Erwerbung (Pick and Choose)



Nutzergesteuerte Erwerbung



Erwerbungsformen für E-Books: Eigenschaften

Paket-Kauf

- Dauerhaftes Nutzungsrecht
- i.d.R. verlagsbezogen
- Rabattiert im Vergleich zum Einzelpreis

Paket-Subskription

- Zeitlich begrenztes Nutzungsrecht
- Verlags- oder themenbezogen
- Geringere Einstiegskosten im Vergleich zum Kauf

Einzelkauf (Pick and Choose)

- Dauerhaftes Nutzungsrecht
- Vom Verlag oder von einem Aggregator
- Preis unterschiedlich (mind. Hardbackpreis)

Patron driven acquisition

- Wahlweise zeitlich begrenztes oder dauerhaftes Nutzungsrecht
- Derzeit i.d.R. von einem Aggregator
- Kaufpreis wie Pick and Choose
- Alternativ: geringere Einstiegskosten für Kurzleihen

Erwerbungsformen für E-Books: Eignung

Paket-Kauf

Gut, wenn:

- Inhalte für längere Zeit relevant
- Anteil genutzter Titel hoch
- Rabatt ausreichend (vgl. mit Einzelkauf)
- Gesamtvolumen tragbar

Paket-Subskription

Gut, wenn:

- Inhalte für begrenzte Zeit relevant
- Anteil genutzter Titel erheblich
- Preis wesentlich günstiger als Kauf

Einzelkauf (Pick and Choose)

Gut, wenn:

- Inhalte für längere Zeit relevant
- Nutzung sehr wahrscheinlich
- Preis angemessen (vgl. mit Print)

Patron driven acquisition

Gut, wenn:

- Nutzung unklar
- Geschäftsmodell fair: Kosten stehen in Relation zum Nutzungsgrad und zur langfristigen Relevanz der Inhalte

Erwerbungsformen für E-Books: Beispiele

Paket-Kauf

Beispielpaket der UB Mannheim (261 Titel):

- Anteil genutzter Titel nach 3 Jahren: 77%
- Rückgang der Nutzung im 3. Jahr: 22%
- Rabatt ca. 35%; Kosten pro Kapitelabruf nach 3 Jahren: 2,63 EUR

Paket-Subskription

Beispielpaket der UB Mannheim (260 Titel):

- Anteil genutzter Titel 2011: 71%
(nach 3 Jahren: 100%)
- Rückgang der Nutzung im 3. Jahr: 37%
- Jahrespreis: ca. 10% des Printwerts;
Kosten pro Kapitelabruf 2011: 2,38 EUR

Einzelkauf (Pick and Choose)

Beispiel: Aggregatorkäufe 2009 (143 Titel)

- Anteil genutzter Titel nach 3 Jahren: 88%
- Zuwachs der Nutzung im 3. Jahr: 32%
- Aufschlag vgl. mit Print ca. 20%; Kosten pro Seitenabruf nach 3 Jahren: 1,18 EUR

Patron driven acquisition

- Anteil genutzter Titel im Bestand ist immer 100%

Aber:

- Wie entwickelt sich die Nutzung langfristig?
- Wie entwickeln sich die Kosten?
- Sind Leih- oder Kaufmodelle sinnvoll?



PDA-Aktivitäten an der UB Mannheim

- Moderierte PDA mit Aggregator Dawsonera
Laufzeit: 1.6.2010-31.10.2011
(vgl. <http://www.opus-bayern.de/bib-info/volltexte//2011/1017/>)
- Automatisierte PDA mit Aggregator Ebrary
Laufzeit: seit 01.11.2011, voraussichtlich bis etwa
Nov. 2012
- Test PDA-Modell von De Gruyter
Laufzeit: 01.09.2011 bis 30.06.2012

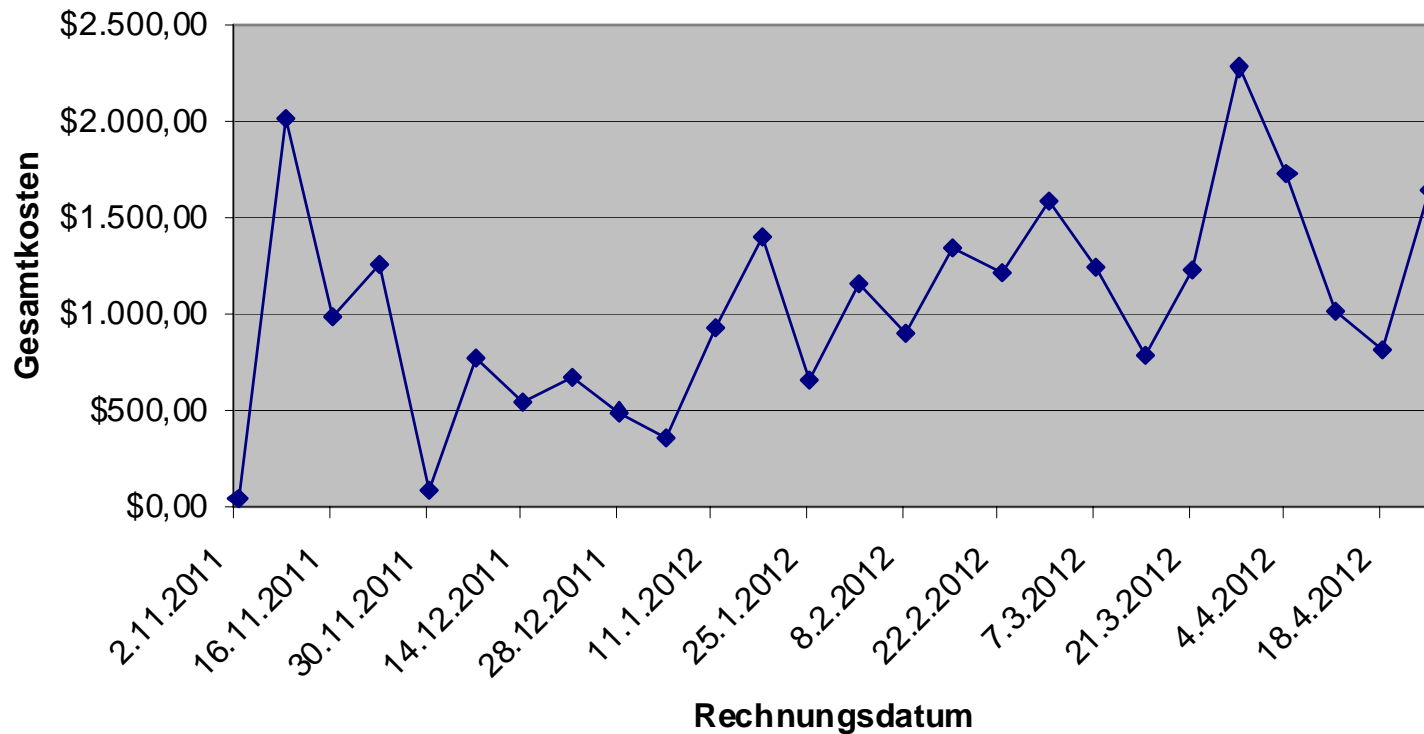


Automatisierte PDA mit Ebrary

- Nach Vorselektion durch Fachreferenten ca. 11.500 Titel im Katalog
- Automatischer Kauf nach
 - Nutzung über 10 Min oder 10 Seiten
 - Kopieren, Drucken, Download
- keine Kurzleihen
- Bis Ende April 338 E-Book-Käufe

Kostenentwicklung

Gesamtkosten: ca. \$ 25.400 (ca. \$75 pro Titel)



(Stand: 30.4.2012)

Nutzung

- Nutzungsintensität:
 - 861 verschiedene E-Books wurden insg. genutzt (ca. 7,5%)
 - Kaufquote 39%
 - durchschn. 125 betrachtete Seiten pro gekauftem Titel
- Nutzung in den Monaten nach dem ursprünglichen Kauf:
 - Umfasst 38% aller Seitenaufrufe
 - Bei ca. 70% der Titel größer 0
 - Bei ca. 35% der Titel größergleich 10 Seiten
- Kostenfreie Nutzung:
 - 31% aller Sessions
 - 10% der gelesenen Seiten
 - Zugriff auf 523 verschiedene Titel
(=61% der überhaupt genutzten Titel, Gesamtwert ca. \$44.800)

Welche Titel werden genutzt bzw. gekauft?

Zwei wesentliche Kriterien:

- **Fach: Bedeutung an der Universität, Affinität zu e-Medien**
 - 49% der gekauften Titel: Wirtschaftswissenschaften
 - 16% Sozialwissenschaften
 - 14% Mathe/Informatik

- **Verlag: Relevanz für Kernfächer, Renommee allgemein**
 - Über 70% der Gesamtnutzung und der Käufe entfallen auf die Top 10
 - Rest verteilt sich auf über 70 weitere Verlage

Zwischenfazit: Ist das Ebrary-Modell sinnvoll?

- Prinzipiell ja, denn
 - Es ermöglicht den Zugriff auf viele zusätzliche Inhalte
 - Es gibt ein erkennbares Nutzerinteresse
 - Das angebotene Titelspektrum wäre für kein anderes Erwerbungsmodell geeignet gewesen (Nutzungsquote)
 - Der Anteil der kostenfreien Nutzung ist erheblich
 - Die Kosten sind kalkulierbar
 - Die gekauften Inhalte scheinen (bisher) weiter genutzt zu werden
- Aber:
 - Neuerscheinungen werden oft nicht zeitnah eingebunden
 - Nutzungseinschränkungen durch DRM sind problematisch
 - Langfristige Perspektive noch unklar (Short Term Loans)

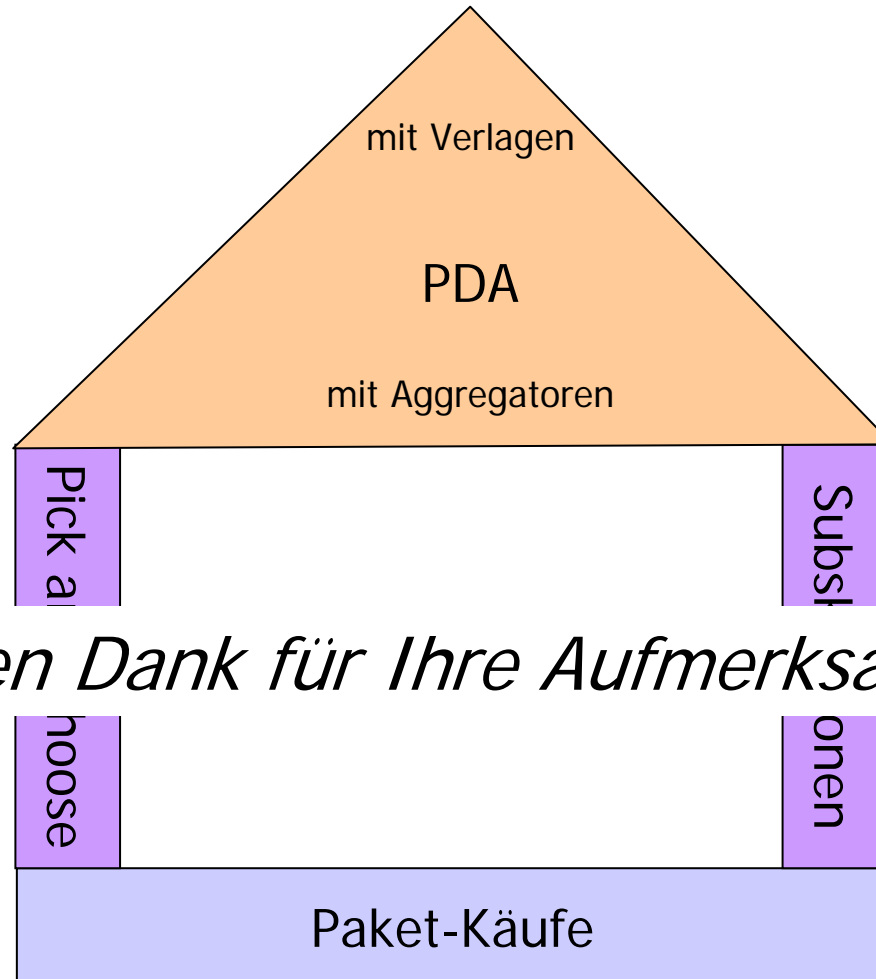
PDA mit Verlagen – eine Alternative?

- Bisher bekanntes Modell:
 - Zugriff auf breites Titelspektrum über einen bestimmten Zeitraum zu einem (relativ niedrigen) Pauschalpreis
 - Nutzungsstatistiken am Ende des Zeitraums
 - Titel im Wert des gezahlten Preises können ins dauerhafte Angebot der Bibliothek übernommen werden
- Vorteil für den Verlag: Garantierter Mindestumsatz
- Vorteile für die Bibliothek:
 - Größeres Angebot während der Laufzeit
 - Zugriffe auf später nicht gekaufte Titel sind kostenfrei
 - Gekaufte Titel sind meist ohne DRM
 - Kaufentscheidung bleibt bei der Bibliothek (PDA light?)

PDA mit Verlagen: Beispiel De Gruyter

- 2711 Titel im Katalog: Erscheinungsjahre 2008-2011, ausgewählte Best-of-Pakete
- Nutzung bis Ende 2011:
 - 182 Titel (7%)
 - Durchschn. 5,3 Kapitelabrufe pro genutztem PDA-Titel
 - Leichte Zunahme der Nutzeraktivität auf der Plattform (Searches und Sessions), aber nicht der Downloads
- Vorläufige Schlüsse:
 - Auch hier: erkennbares Nutzerinteresse
 - Aber: Nutzungsquote sollte noch steigen!
 - Das angebotene Titelspektrum wäre für kein anderes Erwerbungsmodell geeignet

Fazit: PDA als Baustein im Bestandsaufbau



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!